

**Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER) am 17.02.2025**

---

Beginn: 17:30 Uhr	Ende: 18:45 Uhr
Tagungsort:	im Raum Heilbronn (R. 2.20), Rathaus, Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Art der Sitzung:	Präsenzveranstaltung

---

**Teilnehmer/-innen:**

**Anwesend**

**Ausschussmitglieder**

Grit Artt	Fraktion CDU
Sahra Damus	Fraktion Grüne/B90 – BI Stadtentwicklung
Jürgen Fritsch	AfD-Fraktion Frankfurt (Oder)
Hanns-Peter Hartmann	AfD-Fraktion Frankfurt (Oder)
Elke Hofmann	AfD-Fraktion Frankfurt (Oder)
Paula Köhler	Fraktion FDP
Karin Muchajer	Fraktion Die Linke
Sandra Seifert	Fraktion Die Linke
Susanne Altmann	Beschäftigtenvertreterin
Hanneke Wessel	Beschäftigtenvertreterin

**Verwaltung/Gäste**

Anja Hawlitzki	Kommissarische Leiterin Musikschule	ab TOP 4
Karen Schumann	Leiterin Stadt- und Regionalbibliothek	
Elisabeth Lüdeking	Leiterin Volkshochschule	
Cindy Gasche	Sachgebietsleiterin Finanzen	
Milena Manns	Dezernentin Dezernat IV	
Martin Bruzek	Beteiligungssteuerung	
Magdalena Scherer	Koordinatorin Bildende Kunst	bis einschließlich TOP 7
Michael Proksch	Wirtschaftsprüfer (Forvis Mazars GmbH & Co. KG)	TOP 5 und TOP 6 (Teilnahme per Videokonferenz)
Susanne Schmidt	Referentin Kulturbüro/Verwaltung / Protokollantin	

**Nicht anwesend**

Dr. Dmitry Reznikov	Fraktion CDU	entschuldigt
Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner	Fraktion SPD	entschuldigt
Dr. Tim S. Müller	Leiter Städtisches Museum Viadrina	entschuldigt
Sabine Wenzke	Werkleiterin	entschuldigt

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 - Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Damus begrüßte die Mitglieder und Gäste des Werksausschusses und eröffnete die Sitzung mit der Feststellung, dass der Werksausschuss beschlussfähig sei.

Sie informierte über den krankheitsbedingten Ausfall von Frau Wenzke.

## **TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung**

Die Mitglieder stimmten der Tagesordnung einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 10 JA / 0 NEIN / 0 ENTHALTUNGEN**

## **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift der Sitzung über den öffentlichen Teil vom 18.11.2024**

Keine Fragen oder Anmerkungen.

Die Mitglieder genehmigten die Niederschrift einstimmig:

**Abstimmungsergebnis: 9 JA / 0 NEIN / 1 ENTHALTUNG**

## **TOP 4 - Anfragen an die Werkleiterin**

Keine Anfragen.

## **TOP 5 - Beschlussvorlage-Nr.: 24/SVV/0092 – Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder) und die Ergebnisverwendung**

Frau Damus begrüßte Herrn Proksch, der via Videokonferenz an der Sitzung teilnahm und übergab das Wort an ihn.

Herr Proksch ging auf folgende Werte des Jahresabschlusses ein:

- Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 229.000 Euro
- Rückstellungen in Höhe von ca. 200.000 Euro aufgrund eines Sozialgerichtsurteils
- Vermögenslage, Eigenkapitalquote von 68,4 %

Er bestätigte eine stabile Finanzierungsstruktur. Die Liquidität sei zufriedenstellend und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sei gegeben. Es erfolgte die Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes.

Frau Muchajer erkundigte sich nach dem Umfang der zur Verfügung gestellten Unterlagen. Herr Bruzek informierte, dass der Beschlussvorlage als Anlage ein Auszug aus dem Prüfbericht anhänge. Mit den Anmerkungen der Beteiligungssteuerung zur Sitzung des Werksausschusses wurde der vollständige Prüfbericht an die Mitglieder des Werksausschusses übermittelt.

Frau Damus erkundigte sich, ob der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk unabhängig vom Jahresfehlbetrag erteilt werden kann. Herr Proksch erklärte, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes bewerte, sondern die Prüfung des Jahresabschlusses nach handelsrechtlichen Grundsätzen und anderen Gesetzgebungen erfolge. Er verwies auf den Lagebericht, der die wirtschaftliche Lage aus Sicht der Werkleiterin einschätze. Auch wenn der Fehlbetrag eine gewisse Besorgnis auslöse, sei mit der Rückstellungsbildung eine angemessene Risikovorsorge erfolgt. Außerdem habe der Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern sei auf soziale Belange ausgerichtet.

Frau Manns ergänzte zum Lagebericht und wies die Anwesenden auf die positive Entwicklung des Umsatzerlöses je Kulturbetrieb, auf die Steigerung der Teilnehmer-, Nutzer-, Schüler- und Besucherzahlen hin und das sei insbesondere das Ziel. Der Eigenbetrieb unterzog sich ebenfalls dem Stabilisierungsprozess „Real Case“ mit umgesetzten Verlustreduzierungs-, aber auch Entwicklungsmaßnahmen, die das Ergebnis beeinflussten. Es konnten mehr Zuschüsse Dritter als geplant akquiriert werden.

Keine weiteren Fragen und Anmerkungen.

Frau Damus stellte den Beschlussvorschlag laut Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der Werksausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) stellt gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 7 Nr. 4 EigV den Jahresabschluss des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 in der von der Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft testierten Fassung fest.

Als Jahresergebnis wurde ein Verlust i.H.v. -229.183,36 € ermittelt. Dieser Verlust wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.

**Abstimmungsergebnis: 9 JA / 0 NEIN / 1 ENTHALTUNG**

**TOP 6 - Beschlussvorlage-Nr.: 24/SVV/0093 – Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder) für das Geschäftsjahr 2023**

Herr Proksch bestätigte, dass nichts gegen die Entlastung der Werkleiterin spreche.

Keine Anmerkungen und Fragen.

Frau Damus stellte den Beschlussvorschlag laut Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der Werksausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) erteilt gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Nr. 5 EigV der Werkleitung des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 die Entlastung.

**Abstimmungsergebnis: 9 JA / 0 NEIN / 1 ENTHALTUNG**

**TOP 7 - Beschlussvorlage-Nr.: 24/SVV/0211 - Fortschreibung des Konzeptes zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum in der Stadt Frankfurt (Oder) für den Zeitraum 2025-2029**

Frau Damus begrüßte Frau Scherer. Frau Scherer stellte anhand einer Präsentation die Fortschreibung des Konzeptes zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum in der Stadt Frankfurt (Oder) für den Zeitraum 2025-2029 vor.

Frau Damus bedankte sich für die Arbeit und die Ausarbeitung der Fortschreibung und der Präsentation.

Frau Seifert sei beeindruckt von den vielen Kunstwerken im öffentlichen Raum und erkundigte sich nach der im Anhang befindlichen Bestandsübersicht und der dort angegebenen Kunstwerke mit und ohne Archivnummern, die in Summe 687 ergäben. In der Präsentation und anderen Ausführungen wurde jedoch von einer Anzahl an Kunstwerken in Höhe von 372 berichtet. Frau Scherer werde die Frage im Nachgang der Sitzung prüfen und beantworten.

Des Weiteren erkundigte sich Frau Seifert nach der bei der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH (WOWI) liegenden Patenschaft der Kunstwerke „Schnee leopard“ und „Fuchs“ in der „Grünen Lunge“ in der Heinrich-Hildebrandt-Straße und ob aufgrund des Wegzugs der WOWI und damit der nun nicht mehr täglichen Sichtungsmöglichkeit, andere alternative Kooperationen, z. B. mit dem dort in der Nähe ansässigen Betreutes Wohnen, angedacht seien. Frau Scherer informierte, dass sie deshalb bereits mit der WOWI in Kontakt stehe. Die „Grüne Lunge“ ist nach wie vor als Naherholungsfläche der umgebenden Wohngebiete gedacht. Daher sind die Kunstwerke dort weiterhin gut aufgehoben. Die WOWI kümmert sich weiterhin um die Pflege der „Grünen Lunge“.

Frau Muchajer fragte nach der genannten Sammlungsdatenbank und ob diese öffentlich einsehbar sei. In diesem Zusammenhang berichtete sie von der bisher erfolglosen Recherche zu einem Wandrelief im Innenraum der Kita Spatzenhaus in der Martin-Opitz-Straße. Frau Scherer informiert, dass es sich bei der Datenbank um ein nichtöffentliches, internes Arbeitsmittel handle und bittet Frau Muchajer sich wegen des Wandreliefs an sie zu wenden. Eine öffentliche Übersicht bietet die Webseite des Kulturbüros. Frau Manns empfehle das GIS-Portal zur Recherche zu nutzen.

Herr Fritsch vertrat die Meinung, dass auf das Gendern verzichtet werden sollte. Er und Frau Damus bitten um Auskunft zur Finanzierung der geplanten Restaurierungen und Maßnahmen.

Frau Scherer berichtet von Spenden und akquirierten Fördermitteln in der Vergangenheit und dass nach Möglichkeit auch zukünftig Fördermittel akquiriert werden sollen. Wann die einzelnen Maßnahmen umgesetzt werden können, könne aufgrund der fehlenden Finanzierung nicht gesagt werden. Jährlich ist mit dem zur Verfügung stehenden Budget eine größere Restaurierungsmaßnahme durchführbar. Weitere kleinere Maßnahmen könnten mit dem jährlich zur Verfügung stehenden Budget ebenfalls umgesetzt werden. Da es z. B. bei Platzgestaltungen gemeinsame Zuständigkeiten mit dem

Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen gäbe, wäre auch eine gemeinsame Finanzierung eine Option.

Herr Hartmann lobte den Bericht und wies darauf hin, dass, wenn dann einheitlich gegendert werden sollte. Frau Damus wertete dies als redaktionelle Anmerkung und verwies auf die ausführlichen Empfehlungen des Dudens im Band „Richtiges und gutes Deutsch“.

Frau Damus erkundigte sich, ob im Konzept und auf der Webseite nur Kunstwerke, die sich draußen und sich in öffentlicher Hand befinden, behandelt werden? Weiterhin erkundigte sie sich nach den restaurierten und wiederaufgestellten Kunstwerken im Rathaus, die in der Fortschreibung nicht zu finden seien.

Frau Scherer bestätigte, dass das Konzept und die Webseite bisher nur Kunstwerke im Außenbereich umfassen. Sie sei aber für Vorschläge offen, auch hinsichtlich der Aufnahme der Kunst im Rathaus.

Auf Frau Damus' Bitte hin, berichtete Frau Scherer von der Rettung des Kunstwerkes „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“ im Rathaus.

Frau Damus gab den Hinweis, dass die Mahntafel „Neues Forum“ überwuchert sei und erkundigte sich, ob die Zivilgesellschaft an der Säuberung beteiligt sei bzw. werden könnte? Sie empfehle Frau Scherer, sich an den Freundeskreis Stasiunterlagenarchiv Frankfurt (Oder) zu wenden.

Frau Damus bat auch um Ausführungen zur Perspektive des Kunstwerkes „Kosmos“. Frau Scherer könne hierzu keine Informationen geben und verwies auf den Eigentümer, die WOWI.

Keine weiteren Anmerkungen und Fragen.

Frau Damus stellte den Beschlussvorschlag laut Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der Werksausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung:

Die Fortschreibung des Konzepts zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum in der Stadt Frankfurt (Oder) für den Zeitraum 2025-2029.

**Abstimmungsergebnis: 9 JA / 0 NEIN / 1 ENTHALTUNG**

#### **TOP 8 - Sitzungsorte des Werksausschusses**

Frau Damus gab Frau Manns das Wort. Sie schlug den Anwesenden vor, wie bereits in der vergangenen Legislaturperiode durchgeführt, die kommenden Sitzungen in den Einrichtungen des Eigenbetriebes stattfinden zu lassen. Zu Beginn der Sitzungen könnten die Kulturbetriebe vorgestellt werden.

Frau Manns schlug bezüglich des Hinweises von Frau Damus vor, die Präsentationszeit auf 10 bis maximal 15 Minuten zuzüglich 5 Minuten Nachfragezeit zu beschränken. Im Anschluss der Sitzung könnte fakultativ eine Führung durch die Einrichtung stattfinden.

Frau Manns bitte zu berücksichtigen, dass die Sitzungen am 26.05.2025 und am 17.11.2025 aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit im Rathaus stattfinden werden.

Folgende Sitzungsorte sind geplant:

Montag, 24.03.2025	Volkshochschule
Montag, 26.05.2025	Städtisches Museum Viadrina
Montag, 23.06.2025	Stadt- und Regionalbibliothek
Montag, 08.09.2025	Stadt- und Regionalbibliothek
Montag, 13.10.2025	Musikschule
Montag, 17.11.2025	Kulturbüro

Es gab keine Einwände.

#### **TOP 9 - Sonstiges**

Keine Sachverhalte.

## Nichtöffentlicher Teil

**TOP 10 - Genehmigung der Niederschrift der Sitzung über den nichtöffentlichen Teil vom 18.11.2024**


**TOP 11 - Anfragen an die Werkleiterin**

**TOP 12 - Information zu einem Stellenbesetzungsverfahren**

**TOP 13 - Sonstiges**

Frau Damus schloss den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Damus schloss die Sitzung des Werksausschusses.



Sahra Damus  
Vorsitzende des Werksausschusses



Susanne Schmidt  
Protokollantin

Anlage: Präsentation zu TOP 7

# Konzept zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum Frankfurt (Oder) 2025-2029, 1. Fortschreibung



Klaus Gottwald: Blütenkelch (1980/81)

# GLIEDERUNG

---

## (1) Einleitung

- Herangehensweise und Ziele
- Definitionen und KiÖR in Frankfurt (Oder)

## (2) Verantwortlichkeit

- Koordinator/-in Bildende Kunst und Beirat
- Stadtverwaltung
- Beirat für Stadtgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum
- Finanzierung
- Eigentumsverhältnisse

## (3) Aufgabenbereiche

- Dokumentation
- Bestandsicherung
- Schaffung neuer Kunstwerke und Wiederaufstellungen
- Sensibilisierung Dritter

## (4) Finanzplan

# (1) Einleitung

---

## Ziele

- (1) Wissenschaftliche Aufarbeitung und Dokumentation des Bestands an Kunstwerken im öffentlichen Raum
- (2) Bestandssicherung mit dem verstärkten Einsatz präventiver Maßnahmen
- (3) Wiederaufstellung von Kunstwerken und Stärkung von Maßnahmen in der Bildenden Kunst
- (4) Stärkung der identitätsstiftenden Funktion und Einbindung in das kulturelle Leben der Stadt



# (1) Einleitung

---

## Definitionen

### Artotheken

- „... sind Einrichtungen verschiedener Träger – [...] - die originale Werke aktueller Kunst kostenlos oder gegen geringe Gebühr, befristet [...], entleihen. Sie geben damit ihren Kunden die Möglichkeit, sich zu Hause in Ruhe mit Kunst auseinanderzusetzen.“ (Vgl. <http://artothek.kulturimnetz.de/>)
- ... in **Frankfurt (Oder)** ist eine Datenbank, die folgende Kunstwerke umfasst und von denen ein Teil zur entgeltlichen oder entgeltfreien Vermietung zur Verfügung stehen:
  - gesammelte, inventarisierte Bestände der Stadt
    - die noch vorhanden sind
    - die als vermisst gelten
    - deren Eigentumsverhältnisse sich geändert haben
  - von der Stadt inventarisierten Kunstwerke im öffentlichen Raum

# (1) Einleitung

---

## Definitionen

### Kunst im öffentlichen Raum

- ... sind **künstlerische Eingriffe in städtischen Anlagen**, die der Öffentlichkeit zugänglich sind. Sie umfasst die Gestaltung von Straßen, Plätzen, Grünanlagen, Tief- und Hochbauten, sowie verschiedene Genre, wie Wandgestaltung, Plastik oder Kunsthandwerk.
- ... ist seit Jahrhunderten ein fester und herausragender **Bestandteil von Stadtkultur**. Sie gehört nicht nur zu den ältesten aller Künste, sondern ist auch die **öffentlichste unter den Künsten**. Sie trägt in besonderer Weise zur Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt bei. *(Vgl. Deutscher Städtetag: Kunst im öffentlichen Raum. Eine Handreichung. Heilbronn 2013.)*

# Kunst im öffentlichen Raum Frankfurt (Oder)



# (1) Einleitung

## KiÖR in Frankfurt (Oder)

### Bestand | Standort und Genre

STANDORT	gesamt	372
überprüft		353
*im öffentlichen Raum		253
*im Depot IB		43
*im Depot Haus der Künste		5
*gestohlen, zerstört, nicht auffindbar		42
*verliehen mit Entgelt		2
*verliehen ohne Entgelt		2
*divers		6
müssen noch überprüft werden		19
*im öffentlichen Raum		3
*im Depot IB		0
*im Depot Haus der Künste		2
*gestohlen, zerstört, nicht auffindbar		5
*unklar		11
*verliehen		0

GENRE	372
Brunnen	17
Denkmal	26
Gedenktafel	13
Kunsthandwerk	32
Plastik	224
Platzgestaltung	6
Relief	8
Wandgestaltung	56

# (1) Einleitung

---

## KiöR in Frankfurt (Oder)

### Potenziale

- Teil der Stadtkultur
- Identitätsstiftende Funktion
- Einfluss auf die Ästhetik und Wahrnehmung einer Stadt
- Sehenswürdigkeit im Tourismus
- Historisches Zeugnis

### Herausforderungen

- Stadtumbauprozesse
- Diebstahl
- Vandalismus
- Restaurierung
- Neue Sicherheitsstandards
- Kunstwerke

# (2) Verantwortlichkeit

---

## (1) Koordinator/-in Bildende Kunst und Kulturförderung

- Ansprechpartner/-in für Anfragen
- Organisation und Realisierung von Maßnahmen
- Verwaltung der Finanzen
- u.a.

## (2) Einbindung der Stadtverwaltung

- vor allem Amt 65 und Amt 66
- Prüfung zur Schaffung neuer Kunstwerke oder Integration vorhandener Kunstwerke
- Umgang mit Kunstwerken bei Sanierungen
- Mögliche Finanzierung von Restaurierungen
- Einbindung bei Maßnahmen, die die Ämter betreffen

## (2) Verantwortlichkeit

---

### **(3) Beirat für Stadtgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum**

- Empfehlungen an den/die Oberbürgermeister/-in, zur Weiterleitung an die im Bauvorhaben eingebundenen Ämter und Stellen, an Bauträger, sowie an die Stadtverordnetenversammlung und ihre Fachausschüsse

# (2) Verantwortlichkeit

---

## Finanzierung

- Bestandssicherung: **jährlich 18.000 €**
  - Schaffung von Kunstwerken: **kein Budget**
  - Weitere Finanzierungsmöglichkeiten:
    - Kombination von mehreren Budgetansätzen bei ämterübergreifenden Projekten (z.B. Amt 65 und 66) sowie durch Förderprogramme in deren Zuständigkeitsbereichen
    - Spenden, Fördermittel von Stiftungen, Übernahme von Dritten, Paten
    - Unterstützung des MWFK bei Kunstwerken mit Landesinteresse
    - Auftrag der Stadt, z.B. im Rahmen von Baumaßnahmen (Empfehlung des Bundestages 1-2% der Bausumme für Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen)
- Die folgenden Maßnahmen zur Zielerreichung können von diesem Budget nur zum Teil finanziert werden.



## (2) Verantwortlichkeit

---

### Übereignung in fremdes Eigentum

- Kunstwerke der Stadt wurden durch den Verkauf von Grundstücken zu Privateigentum
  - trotz veränderter Eigentumsverhältnisse stellt sich das Kulturbüro im Interesse der Stadt der Aufgabe, diese zu pflegen und somit auch die Aufstellung in öffentlich wahrgenommenen Räumen zu sichern
- Abschluss von Vereinbarungen mit den neuen Eigentümern

# Aufgabenbereiche



Theo Balden und Karl-Günter Möpert: Mutter und Kind (1981)

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Dokumentation

### Überblick

Die Erfassung und Dokumentation der Kunstwerke bilden die Grundlage für die Bestandssicherung, Pflege sowie Vermittlung. Die Dokumentation gilt es kontinuierlich zu aktualisieren.

- erfasst alle Kunstwerke im öffentlichen Raum
- erfolgt in einer Sammlungsdatenbank, die ebenfalls die Kunstwerke der Artothek erfasst
- Kunstwerke, die nie Eigentum der Stadt Frankfurt (Oder) waren, werden in einer separaten Übersicht erfasst
- Historische und aktuelle schriftliche Dokumente werden im Archiv abgelegt und aufbewahrt

# (3) Aufgabenbereiche

## Dokumentation

### Erreichte Ziele | Webseite

The screenshot displays the website interface for 'KULTURBÜRO FRANKFURT (ODER)'. At the top left is the logo, and at the top right is a language selection dropdown and a search bar. A purple navigation bar contains the following menu items: 'Artothek', 'Kulturförderung', 'Kunst im öffentlichen Raum', 'St.-Marien-Kirche', 'Vermietung', and 'Veranstaltungen'. Below the navigation bar is a breadcrumb trail: 'Startseite > Kunst im öffentlichen Raum > Standorte'. The main content area is titled 'Standorte' and features a grid of 10 location cards. Each card includes a photograph of a public art installation and its name: 'Altberesinchen', 'Halbe Stadt', 'Innenstadt', 'Markendorf', 'Neuberesinchen', 'Nord', 'Oderpromenade', 'Parkanlagen', 'Süd', and 'West'. A vertical sidebar on the left lists various categories under 'Kunst im öffentlichen Raum'. At the bottom of the page, a map interface is visible, showing a search bar and various map controls.

**KULTURBÜRO FRANKFURT (ODER)**

Language

Wonach suchen Sie?

Artothek Kulturförderung Kunst im öffentlichen Raum St.-Marien-Kirche Vermietung Veranstaltungen

Startseite > Kunst im öffentlichen Raum > Standorte

**Kunst im öffentlichen Raum**

Kunstwerke

Standorte

- Altberesinchen
- Halbe Stadt
- Innenstadt
- Neuberesinchen
- Nord
- Oderpromenade
- Parkanlagen
- Süd
- West
- Künstlerinnen und Künstler
- Kunstvermittlung
- Kunstpatin/-pate werden

**Standorte**

- Altberesinchen
- Halbe Stadt
- Innenstadt
- Markendorf
- Neuberesinchen
- Nord
- Oderpromenade
- Parkanlagen
- Süd
- West

Map interface at the bottom showing search and navigation tools.

Webseite <https://kulturbuero-ffo.de/>

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Dokumentation

### Ziele

- Erweiterung der bisher bestehenden Datenbank mit allen relevanten Informationen
- öffentliche Bereitstellung von Informationsmaterial
- Wissenschaftliche Aufbereitung
- Erfassung der Biografien aller Künstlerinnen und Künstler

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Dokumentation

### Umzusetzende Maßnahmen

- **Digitale und schriftliche Erfassung**
  - Einpflegen der Daten in die Sammlungsdatenbank
  - Fotodokumentation der Kunstwerke
  - Inventarisierung von Kunstwerke mit Zuständigkeit beim Kulturbüro
- **Webseite**
  - Ergänzen von zusätzlichen Informationen und aktuellen Fotos
  - Erweiterung um Vermittlungsangebote
- **Wissenschaftliche Dokumentation**
  - Kooperationen mit externen Partner/-innen zur weiteren Aufbereitung
  - Teilnahme an Tagungen
  - Erweiterung der Künstler/-innendatenbank

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Bestandssicherung

### Überblick

- Kunst im öffentlichen Raum ist u. a. durch ihre Präsentation, Entstehungsgeschichte und Rezeptionsbedingungen in der Öffentlichkeit verschiedenen Faktoren und Gefahren ausgesetzt. Diese machen die **Bestandssicherung und Erhaltung der Kunstwerke zu einem Schwerpunkt der Arbeit.**
- **Faktoren und Gefahren für die Kunstwerke:** Witterungsbedingungen, Umgang durch die Öffentlichkeit, Stadtumbauprozesse, Eigentümerwechsel
- **Bedingungen, die die Bestandsicherung beeinflussen:** Standort, Zuständigkeiten, Urheberrecht, Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner:innen

# (3) Aufgabenbereiche

## Bestandssicherung

### Erreichte Ziele | Restaurierung



3.08/ Heinz Mamat „Apfelpflücker“ (Restauriert 2021)



# (3) Aufgabenbereiche

## Bestandssicherung

**Erreichte Ziele |** Infoveranstaltung über Restaurierung



# (3) Aufgabenbereiche

---

## Bestandssicherung

### Umzusetzende Maßnahmen

- Restaurierung und Reparatur von Kunstwerken
  - Jährlicher Kontrollgang
  - Erstellung von Prioritätenlisten zur Restaurierung von Kunstwerken
  - Einwerben von zusätzlichen finanziellen Mitteln
  - umfangreiche Dokumentation der Bestandsicherung
  - Informationsveranstaltungen zur Restaurierung
- Sanierung von Gebäuden und Stadträumen
  - Zurverfügungstellung von Informationen zu der Kunst und Beratung von Eigentümer/-innen
  - Bei Bedarf Abschluss von Vereinbarungen
  - Organisation von Restaurierungen bei städtischen Sanierungsmaßnahmen und Prüfung der Finanzierung durch die beteiligten Ämter

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Bestandssicherung

### Umzusetzende Maßnahmen

- Vandalismus und Diebstahl
  - Präventive Maßnahmen
    - Graffitienschutz
    - Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit
    - Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft/Patenschaften
  - Nachträgliche Maßnahmen
    - Reinigungen, Reparaturen und Restaurierung
    - Erstellung von Gutachten

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Schaffung neuer Kunstwerke und Wiederaufstellung

### Überblick

- Dem Kulturbüro stehen regelmäßig keine finanziellen Mittel zur Schaffung neuer Kunstwerke zur Verfügung. Neue Kunstwerke können im Zusammenhang mit geplanten Bauvorhaben realisiert werden, sofern dies von der Stadt einkalkuliert wird. Auch mittelfristig ist nicht von finanziellen Spielräumen zur Schaffung neuer Kunstwerke auszugehen.

# (3) Aufgabenbereiche

## Schaffung neuer Kunstwerke und Wiederaufstellung

### Erreichte Ziele | Kunst-am-Bau-Wettbewerb

**WER SUCHT, DER FINDET**  
Realisiert 2024

Eingeladener Wettbewerb Kunst-am-Bau Sanierung des Rathauses Frankfurt (Oder), Gewinnerentwurf 2022

Architektonische Elemente aus verschiedenen Bauepochen des Rathauses Frankfurt (Oder) sowie der Oderturm als temporärer Standort der Stadtverwaltung werden zu Zeichen (Piktogrammen) abstrahiert und in Leuchtobjekten aus moderner LED-Technik in Silikonschläuchen (LED-Neon) umgesetzt.  
Die Zeichen sind an den Wänden des Vorraums zur Treppe im 1.OG, des Treppenraums selbst und des Flures im 2.OG installiert. Es entsteht eine lebendige, spielerische Raumkomposition aus leuchtenden Elementen, die eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlägt.  
Neun LED-Neonschleuche, zwischen 50 cm und 160 cm gross Frankfurt (Oder), 2022-24



„Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“, Fotografie von R.Hartmetz, H.Schulze, J.Barber, Rathaus Kunstbestand,1978/88

Rabe aus dem Sieben-Raben-Brunnen von H. Engelhardt, 2003

Giebelspitze am Rathausgebäude

Kassettendecke im Foyer und 1.OG

Deckenmalereien im Treppenhaus

Zeitgenössische Glasgestaltung, hergeleitet den Deckenmalereien

Oderturm, aktueller Sitz des Rathauses

Giebelspitze

Gekrönter Kuppeltrache

PATRICIA PISANI

Patricia Pisani „Wer sucht, der findet“ (2022-24)

# (3) Aufgabenbereiche

Schaffung neuer Kunstwerke und Wiederaufstellung

**Erreichte Ziele | Wiederaufstellung**



0.0445/ Roland Rother „Mutter und Kind“ (Wiederaufstellung 2024)

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Schaffung neuer Kunstwerke und Wiederaufstellung

### Ziele

- Wiederaufstellung von Kunstwerken
- Förderung/Interessenvertretung von Kunst-am-Bau-Wettbewerbe
- Durchführung und Unterstützung bei Projekten im Bereich Bildende Kunst

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Schaffung neuer Kunstwerke und Wiederaufstellung

### Umzusetzende Maßnahmen

- Kunstprojekte im Bereich Bildende
  - Tage des offenen Ateliers
  - Kunst statt Denkmal am Carthausplatz
- Schaffung neuer Kunstwerke und Durchführung von Wettbewerben
  - Beratung bei privaten Initiativen
  - Prüfung der Möglichkeiten bei städtischen Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen
- Wiederaufstellung von Kunstwerken
  - Siehe Liste



# (3) Aufgabenbereiche

---

## Sensibilisierung Dritter

### Überblick

- steht im Fokus der gesamten Öffentlichkeit:
  - Anwohner/-innen
  - kunstinteressierte Bürger/-innen
  - Touristen und Besucher/-innen der Stadt
  - Immobilien- und Flächeneigentümer/-innen
  - Bürger/-innen, die die Kunstwerke als solche nicht wahrnehmen
  - Dieb/-innen

# (3) Aufgabenbereiche

## Sensibilisierung Dritter

### Erreichte Ziele | Führungen



Thematische Führung mit Roland Rother, 2021

# (3) Aufgabenbereiche

## Sensibilisierung Dritter

### Erreichte Ziele | Ausstellung



Blick in die Ausstellung „HALBE STADTansichten“, 2023

# (3) Aufgabenbereiche

## Sensibilisierung Dritter

### Erreichte Ziele | Kunst-Stadtkarte



Erste Kunst-Stadtkarte zu Kunstwerken entlang der Oder, 2023

# (3) Aufgabenbereiche

## Sensibilisierung Dritter

### Erreichte Ziele | Actionbound

Der Keramiker Manfred Wenck gestaltete 1980 den im Hof des heutigen Cafés am Kleistpark aufgestellten Brunnen. Vor dem Bau des Wohnkomplexes Halbe Stadt, befand sich das Restaurant noch im Kleistpark. Heute trennt der sogenannte „Highway“ den Park vom Wohngebiet.

**Was wurde gebaut, um den Anwohnenden des Wohnkomplexes trotzdem den Zugang zum Park zu ermöglichen?**



Gerd Markert

Beantworten



Gerd Markert

**Ein Blick in Richtung Pablo-Neruda-Blöcke verrät, welche Besonderheit des Wohnkomplex bei solchen Inszenierungen ebenfalls hervorgehoben werden sollte.**

- Kontraste bei der Fassadengestaltung
- Kontraste zwischen alter und neuer Architektur
- Kontraste zwischen Grün- und Freiflächen

Beantworten

# (3) Aufgabenbereiche

## Sensibilisierung Dritter

### Erreichte Ziele | Social Media

The screenshot shows the Instagram profile for 'ffo.kunst'. The profile picture is a pink circle with white geometric shapes. The bio reads: 'Kulturbüro Frankfurt (Oder) Kunst für zu Hause und den öffentlichen Raum | ARTOTHEK | KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM | kulturbuero-ffo.de + 2'. The profile statistics are: 30 Beiträge, 162 Follower, and 109 Gefolgt. Below the profile are three icons: 'KIÖR' (KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM), 'ARTOTHEK' (ART Frankfurt (Oder) OTHEK), and 'Neu' (a plus sign). The main feed shows a grid of images, including a photograph of a building with a green sculpture and a purple background with the text 'ROLAND ROTHER Mutter und Kind 1979'.

ffo.kunst [Profil bearbeiten](#) [Zum Archiv](#)

30 Beiträge 162 Follower 109 Gefolgt

**Kulturbüro Frankfurt (Oder)**  
Kunst für zu Hause und den öffentlichen Raum  
| ARTOTHEK | KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM |  
📍 kulturbuero-ffo.de + 2

KIÖR ARTOTHEK Neu

BEITRÄGE GESPEICHERT MARKIERT

ROLAND ROTHER  
Mutter und Kind  
1979

Instagramprofil ffo.kunst

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Sensibilisierung Dritter

### Ziele

- Förderung der identitätsstiftenden Funktion durch verstärkte, zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit externen Partner/-innen inkl. Aufbau eines Vermittlungsprogramms
- Gründung von Patenschaften
- Zusammenarbeit mit Immobilien- und Flächeneigentümer/-innen
- Ausbau der Kunst im öffentlichen Raum als touristische Attraktion der Stadt

# (3) Aufgabenbereiche

---

## Sensibilisierung Dritter

### Umzusetzende Maßnahmen

- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Pressearbeit (Mitteilungen und Termine inkl. Einladung verschiedener Personenkreise)
  - Kooperationen mit Medien
  - Social Media
  - Online- und Printmedien (Webseite, Flyer etc.)
- **Kunstvermittlung**
  - Informationstafeln
  - Kunst-Stadtkarten
  - Webseite (siehe III/1.3)
  - Ausstellungen
  - Actionbound/Stadtralley



# (3) Aufgabenbereiche

---

## Sensibilisierung Dritter

### Umzusetzende Maßnahmen

- **Kooperationen mit Organisationen und Einrichtungen**
  - Zusammenarbeit mit Partner/-innen, wie Universität, Museen, Schulen, Vereine
  - Realisierung von gemeinsamen Projekten, wie Ausstellung, Workshops
  - Teilnahme an Veranstaltungen der Stadtteilkonferenzen
- **Patenschaften**
  - Einsatz von Flyern, Werbung und direkter Ansprache Teilnahme an Veranstaltungen der Stadtteilkonferenzen
- **Tourismus**
  - Zusammenarbeit mit Partner/-innen, wie TI oder Stadtmarketing
  - Einbindung in die Webpräsenz der Stadt und Tourist-Information
  - Realisierung von Führungen, Infomaterial, Flyern, Stadtplänen, Postkarten
  - Nutzen der Informationskanäle der Tourist-Information

# Bildnachweise

---

- Deckblatt: Gottwald, Klaus: Blütenkelch (Foto: Gerd Markert)
- Alle weiteren Bilder wurden dem Archiv der Artothek Frankfurt (Oder) entnommen
- Hoffmann, August-Martin: Sitzende Sportlerin
- Stürmer-Alex, Erika: Turner
- Fischer, Art: Der Osten soll leuchten
- Kühn, Fritz: Kristallgitter
- Unbekannt: Grabdenkmal für Gabriel Michael Fredersdorff
- Möpert, Karl-Günter/ Balden, Theo: Mutter und Kind

---

## **Konzept erstellt von**

Magdalena Scherer

Koordinatorin Bildende Kunst

Eigenbetrieb KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder)

Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder)

Stand: 11.02.2025